

**Osnabrücker Zeitung.**

Anzeiger für das Fürstenthum Osnabrück.  
Erscheint täglich. Abonnementspreis 1  $\mathcal{R}$   
vierteljährlich incl. Postaufschlag.

[26669.] Als die einzige im Fürstenthum  
Osnabrück täglich erscheinende politische  
Zeitung empfiehlt sie sich zu Insertionen ganz  
besonders, da solche durch dieselbe in dem be-  
treffenden Landdrosteibezirke die weiteste Ver-  
breitung erhalten, weshalb sich die Expedition  
erlaubt, die Herren Buchhändler auf die „Os-  
nabrücker Zeitung“ hierdurch aufmerksam zu  
machen. Literarische Annoncen dürften von  
um so größerem Erfolge begleitet sein, als im  
Feuilleton zugleich eine Besprechung der  
eingesandten Novitäten stattfindet.

Der Insertionspreis für die Petitzeile be-  
trägt 1  $\mathcal{R}$ ; jedoch werden auf Buchhändler-  
Annoncen 33 $\frac{1}{2}$  % und bei Wiederholungen  
50 % Rabatt gewährt. Für Beilagen (in  
1000 Exemplaren zu liefern) wird 1  $\mathcal{R}$  be-  
rechnet.

Osnabrück, 1865.

Die Expedition der Osnabrücker  
Zeitung.

(Buchdruckerei von A. Biesecke.)

**Kölnische Zeitung.**

[26670.] Auflage 17,000.

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder  
Raum 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{S}$ ; sog. Reclamen pro Zeile  
7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{S}$ .

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge  
ihrer Richtung und journalistischen Be-  
deutung, weit über die Grenzen Preußens  
und des engeren Deutschlands hinaus in  
gebildeten Classen einen umfassenden Leser-  
kreis und bietet somit, namentlich für  
literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames  
Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Be-  
sorgung von Inseraten in die Kölnische  
Zeitung eine ganz besondere Aufmerksam-  
keit und stellt die Beträge denjenigen Hand-  
lungen, welche offenes Conto bei ihr haben,  
in Jahresrechnung.

W. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.  
in Köln.

[26671.] = Inserate =

finden die weiteste Verbreitung durch  
das in unserem Verlage erscheinende:

**Berliner Fremden- und Anzeigebblatt.**

Dasselbe erscheint täglich Abends mit  
Ausnahme der Sonntage in gross Imperial-  
Folio-Format. Es zählt hauptsächlich den  
Adel, Kaufmanns- und Beamten-Stand,  
Hotels, öffentliche Locale, überhaupt wohl-  
habende und gebildete Familienkreise zu sei-  
nen Abnehmern.

Insertionspreis für die Zeile = 2  $\mathcal{S}$ . =

Beilagen (5500) für Berlin Gebühren

= 3  $\mathcal{R}$ . =

Literarische Erscheinungen von allge-  
meinem Interesse werden von der Redaction  
schnell und umgehend besprochen, Recen-  
sionsbelege sofort geliefert.

Berlin, December 1865.

K. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei  
(R. v. Decker).

[26672.] Zu Inseraten

empfehlen wir die im Verlage von J. P.  
Bachem hier täglich erscheinende

politische Zeitung

(5300.) Kölnische Blätter (5300.)  
mit

Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in vier Jahren die  
Auflage von

5300 Exemplaren

(laut Stempelquittung)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutsch-  
land nur noch von der „Köln. Zeitung“ und  
dem „Frankf. Journal“ übertroffen wird.

Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimm-  
ter Platz gewidmet. — Der für die Auflage sehr  
billige Insertionspreis beträgt nur 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{S}$   
pro Zeile — wie bei allen andern Blättern,  
die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl  
haben.

Die Unterzeichneten stellen Inserate für die  
„Köln. Blätter“ mit 25 % Rabatt in Jah-  
resrechnung.

Edln, December 1865.

J. S. W. Boisseree.

[26673.] Insertionen

auf den Umschlägen von  
Meyer's Konversations-Lexikon. (Aufl.  
30,000.)

Ergänzungsblätter. (Aufl. 10,000.)

Globus. (Aufl. 5,000.)

Brehm's Thierleben. (Aufl. 11,000.)

finden die wirksamste Verbreitung.

Wir berechnen die eingespaltene Petit-  
zeile oder deren Raum mit nur 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{N}$ .

Das Bibliographische Institut  
in Hildburghausen.

[26674.] Den Herren Verlegern

von pädagogischen Werken und katholischer  
Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verla-  
ges die in unserem Verlage erscheinende, bei  
dem Lehrerstande und der kathol. Geistes-  
lichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

**Der Schulfreund**

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz  
u. Reg.- u. Schulrath Dr. L. Kellner.

Insertionspreis pro durchlaufende Zeile  
2  $\mathcal{S}$ . Beilagegebühren (Auflage 1500) 2  $\mathcal{R}$ .

Erter. Fr. Vink'sche Buchhandlung  
Verlags-Conto.

**Inserate.**

[26675.] Vom 7. Decbr. d. J. an erscheint in  
meinem Verlage das

**Magdeburger Tageblatt.**

Bei der Höhe der Auflage (5000 Exempl.)  
und der unentgeltlichen, täglichen Verbreitung  
in allen Kreisen und öffentlichen Localen dürfte  
sich dasselbe zu wirksamen Inseraten (à Petit-  
zeile dreispaltig 1  $\mathcal{S}$ ) ganz vorzüglich eignen.

Hochachtungsvoll

Magdeburg.

G. Zimmermann.  
(Ebers'sche Buchh.)

**Daheim. — Inserate.**

[26676.]

Der Umschlag unserer Ausgabe in Mo-  
natsheften bleibt für literarische Anzeigen  
reservirt. Die Verbreitung und der Einfluß  
des Daheim, sowie die strenge Auswahl,  
welche wir des beschränkten Raumes wegen  
unter den Inseraten treffen, sichern tüchtigen  
Artikeln einschlägigen Verlags eine nachhal-  
tige Wirkung. Preis für die 3spaltige Zeile  
3  $\mathcal{R}$ .

**Daheim. — Beilagen.**

Dieselben können der ganzen Buchhändler-  
Continuation beigelegt werden und werden  
stets von bedeutendem Erfolge sein. Wir  
nehmen solche jedoch nur unter bestimmten  
Bedingungen an und bitten, sich in jedem  
einzelnen Fall mit uns wegen des Weiteren  
in Verbindung zu setzen.

**Daheim. — Clichés.**

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir  
von den Illustrationen unseres Blattes tabel-  
lose Kupferniederschläge, den Quadrat-Zoll zu  
7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  abgeben. Bei größerem Bedarf be-  
sondere Vortheile. Zur splendiden und wohl-  
feilen Illustrirung von Zeitschriften, Kalen-  
dern, Werken, sowie zur Verwendung als  
Prämien, Beilagen etc., dürften dieselben sich  
besonders empfehlen.

Leipzig.

Daheim-Expedition.

[26677.] Zu Inseraten

empfehle ich die Umschläge von:

**Neubert's Gartenmagazin.**

(Auflage 4000.)

**Littrow's Wunder des Himmels.**

(Continuation bis jetzt 1500.)

und berechne die durchlaufende Petitzeile mit  
3  $\mathcal{R}$ . Ich bin auch bereit zu changiren. Bei-  
lagen berechne ich pro 1000 mit 2  $\mathcal{R}$ .

Stuttgart.

Gustav Weise.

[26678.] Das seit dem 1. September d. J.  
in meinem Verlage erscheinende:

**Braunschweiger Tageblatt,**

schon jetzt die hier am meisten verbrei-  
tete Zeitung,

empfehle ich den Herren Verlegern angelegent-  
lich zur gef. Benützung bei Ankündigung ihrer  
Verlagsartikel.

Insertionspreis für die 4gespaltene Petit-  
zeile oder deren Raum 1  $\mathcal{R}$ .

Von diesem billigen Preise gewähre ich noch  
25 % Rabatt, stelle den Betrag in Jahresrech-  
nung und verwende mich in meinem Sorti-  
mentgeschäft aufs thätigste für die Werke der  
geehrten Herren Collegen, die mich mit Inse-  
raten unterstützen. Auch ist für die Besprechung  
neuer literarischer Erscheinungen Sorge getragen  
und erbitte ich ein Exemplar von zur  
Recension sich eignenden Werken.

2500 Beilagen mit meiner Firma: „Fried-  
rich Wagner's Hofbuchhandlung und  
Antiquariat in Braunschweig“ lege ich  
gratis bei, jedoch nur wenn dieselben mit  
der Bemerkung „Beilage zum Braun-  
schweiger Tageblatt“ versehen sind, muß  
aber durchaus bitten, dieselben nicht unver-  
langt einzusenden.

Friedrich Wagner in Braunschweig.